

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 84 (1933)

Heft: 2

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Die Beratung der Fragen zur forstlichen Dienstorganisation, welche durch den Tod von Präsident Graf Unterbruch erlitten, wird neuerdings aufgenommen.

9. Zur Behandlung kommen die Vorbereitungen für die Jahresversammlung 1933 in Schwyz. Auf Vorschlag des Lokalkomitees wird die Versammlung auf die 2. Hälfte August anberaumt.

Mitteilung des Kassiers.

Die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins werden hiermit gebeten, den dieser Nummer beiliegenden Einzahlungsschein für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages von Fr. 12 für das Jahr 1932/33 zu verwenden. (Neue Postchecknummer des Schweizerischen Forstvereins : II 5479, Lausanne.) Die Mitglieder erhalten, nach ihrer Wahl, eine der beiden Zeitschriften, sowie die mit Unterstützung des Vereins herausgegebenen « Beihefte » gratis zugestellt. Bei Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Mitteilung wird derselbe durch Nachnahme erhoben.

Lausanne, im Januar 1933.

F. Grivaz.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidgenössische Technische Hochschule. Am 16. Januar 1933 hat der Bundesrat dem Rücktrittsgesuch von Prof. Dr. Max Küpfer, Ordinarius für spezielle Zoologie, entsprochen. Prof. Küpfer wird sein Amt auf den 30. September 1933 verlassen, um sich der privaten Forschungstätigkeit widmen zu können. Die bundesrätliche Verdankung der geleisteten Dienste gilt nicht bloß den hohen Leistungen des akademischen Forschers und Lehrers, sondern namentlich auch den großen persönlichen Aufwendungen, die Prof. Küpfer für das ihm anvertraute wissenschaftliche Institut gemacht hat.

Die Abteilung für Forstwirtschaft an der E. T. H. hat ganz besondere Veranlassung, den Rücktritt Professor Dr. Küpfers zu bedauern und ihm für seine so überaus erfolgreiche Tätigkeit zu danken. Durch die Aufstellung der, zum größten Teil mit eigenen Mitteln angeschafften, im Lichthof des Land- und Forstwirtschaftlichen Institutes aufgestellten zoologischen Präparate sind unsere Sammlungen in großartiger Weise bereichert worden. Die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen Professors Küpfers, die vorbildliche Gestaltung des Unterrichts und sein schlichtes, zurückgezogenes Wesen machte allen, die im Institut ein- und ausgingen, einen tiefen Eindruck. Der Weggang Professor Dr. Max Küpfers wird daher sehr bedauert.

Eidgenössische Inspektion für Forstwesen. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 23. Dezember 1932 als Forstingenieur II. Klasse bei der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen gewählt Herrn E. Müller, von Zürich, bisher Kreisforstinspektor in Siders (Wallis).

Kantone.

Wallis. Die Mitteilung in unserer letzten Nummer, wonach der Aletschwald als Nationalpark erklärt worden sein soll, ist nicht ganz richtig, indem der Staatsratsbeschuß folgenden Wortlaut hat :

« Vu les dispositions des lois forestières fédérales et cantonales, du C. C. S. (Code civil suisse) et de la loi d'application du C. C. S., le Conseil d'Etat se déclare d'accord, en principe, avec la proposition formulée par la dite Association (Schweizerischer Bund für Naturschutz) de prendre toutes mesures utiles en vue de la protection de la forêt d'Aletsch. »

Es handelt sich um ein Reservat, doch sind die diesbezüglichen Verhandlungen leider noch nicht abgeschlossen.

Ausland.

Österreich. Im verflossenen Jahre hat der unerbittliche Tod dem österreichischen Forstwesen die nachbenannten zwei markanten Gestalten entrissen, deren fachwissenschaftliche Tätigkeit es wohl rechtfertigt, daß ihrer auch in unserem Fachorgan mit einigen Wörtern ehrend und dankbar gedacht werde.

Prof. Dr. (h. c.) Gabriel Janka, Leiter der österreichischen forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn und Dozent an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, gestorben am 15. Mai 1932 im 69. Lebensjahr, hat sich ganz besonders durch seine gründlichen wissenschaftlichen Untersuchungen über die technischen Eigenschaften der Hölzer (Härte, Festigkeit, Elastizität, Verhalten zu Wasser, spezifisches Gewicht usw.) einen Namen von Weltruf geschaffen. Seine zum Teil sehr umfangreichen Publikationen sind größtenteils in den « Mitteilungen der österreichischen forstlichen Versuchsanstalt » erschienen. Doch enthält auch das « Centralblatt für das gesamte Forstwesen », dessen Redaktion er auch während einiger Jahre angehörte, eine große Zahl von kleineren, aber praktisch wichtigen Arbeiten.

Janka war eine sehr sympathische, einfache, offene Natur, von wohlmeinender Gesinnung.

Prof. Dr. (h. c.) Rudolf Jugoviz war Dozent für Waldbau und Forstbenutzung an der höheren forstlichen Lehranstalt zu Bruck a. d. Mur (Steiermark), deren Leiter er seit ihrer Gründung im Jahre 1900 bis zu seinem Hinschiede blieb; er starb am 7. September 1932 im Alter von 64 Jahren.

Jugoviz war eine kraftvolle Natur, von imposantem Äußern, ein

echtes Steirerkind, verwachsen mit Land und Volk, ganz besonders mit dem Bergwald und der Alpwirtschaft.

Seine vielseitige literarische Tätigkeit bewegte sich vorzugsweise auf waldbaulich-volkswirtschaftlichem Gebiete, speziell zur Hebung und Verbesserung der forstlichen und alpwirtschaftlichen Produktion.

Außerdem betätigte er sich aber auch in reger Weise mit Holzverarbeitungs-, betriebstechnischen, organisatorischen, verwaltungs- und bautechnischen Fragen, unterstützt durch klugen, geraden Sinn und eine vorzügliche Rednergabe.

Ein reichhaltiges Literaturverzeichnis enthält die « Österreichische Vierteljahrsschrift für Forstwesen » 1932, Heft III, S. 125 bis 128 (nach Hufnagl).

Im Herbst 1909 beteiligte sich Prof. Jugoviz auch an der Studienreise des österreichischen Reichsforstvereins in die Schweiz.

Ehre dem Andenken der beiden hochverdienten Förderer forstlichen Gedankens !

Ph. Flury.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Frankreich.

Revue des Eaux et Forêts. Rédacteur en chef: *G. Géneau*, Paris. Tome LXX, 30^{me} année, n°s 9—12, septembre-décembre 1932.

Le Causse du Larzac et ses forêts. Par *M. Prioton*, p. 739—753, 823—840, 931—947.

Biologie de l'if et des taxées (fin). Par *A. Joubert*, p. 754—763.

A propos des bois de sapin des Pyrénées. Par *J. Salvador*, p. 764—766.

Sur les moyens de réalisation d'une politique forestière nationale. Par *M. Sagot-Lesage*, p. 767—769.

La nouvelle Méthode d'éclaircie, appliquée dans la forêt domaniale de Bellême (Orne). Par *L. Pardé*, p. 841—844.

Organisation des observations actinométriques entreprises par la Station de recherches de l'Ecole nationale des Eaux et Forêts. Par *A. Oudin*, p. 843—847.

Poteaux de Mine Landais. Par *Pierre Buffault*, p. 848—850.

La Forêt marocaine. Par *A. Joubert*, p. 851—858.

Une théorie mathématique des invasions d'insectes. Par *Et. Hubault*, p. 859—869.

Le reboisement en Sologne. Par *P. des Francs*, p. 919—930, 1034—1046.

Cinquantenaire de la Royal English Forestry Society, Londres, 6—11 juin 1932.

Par *A. Oudin* et *Et. Hubault*, p. 948—953.

Les sapinières de l'Aude. Par *F. Baldy*, p. 1011—1030.

Un aspect des taillis sous futaie d'Alsace. Par *J. Sornay*, p. 1031—1033.

Les forêts et l'économie forestière de la Russie soviétique (d'après Buchholz), p. 1047—1056.

Österreich.

Österreichische Vierteljahrszeitschrift für Forstwesen. Herausgegeben vom Österreichischen Reichsforstvereine. Geleitet von Prof. Ing. *Karl Leeder*, Forstdirektor a. D., Wien. Neue Folge L. Band, Jahrgang 1932, Hefte I—IV.

Rax und Schneeberg, die Hausberge Wiens. Von *Karl Leeder*, S. 1—16.

Wirtschaftsnot und Forstbetrieb. Von Forstdirektor Dr. *Schönwiese*, S. 33—39.